

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 10.02.2022, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau Heldenbergen

Teilnehmer

Vorsitz:

Jakobi, Jan (SPD)

Anwesend:

Bailey, Vinzenz (SPD)
Brück, Helmut (SPD)
Huneke, Rembert (SPD)
Jung, Melanie (SPD)
Dr. Maurer, Horst (SPD)
Nickel, Romy (SPD)
Oehl, Jan Lennard (SPD)
Pfeifer, Sam (SPD)
Roß, Gabriele (SPD)
Schättler, Werner (SPD)
Brandt, Günter (CDU)
Deckenbach, Sibilla (CDU)
Frech, Hans-Günter (CDU)
Knapp, Klaus (CDU)
Lauer, Erich (CDU)
Lochner, Matthias (CDU)
Schmid, Rolf (CDU)
Schneider, Christina (CDU)
Warlich, Thomas (CDU)
Wörner-Böning, Lucia (CDU)
Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)
Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Rippen, Gerrit (B 90/ Die Grünen)
Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)
Abel, Anette (FWG)
Kapfenberger, Dirk (FWG)
Sacha, Silke (FWG)
Bär, Andreas (SPD)
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Studebaker, Phil (CDU)
Wagner, Winfried (FWG)

Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Bär, Michael (SPD)

Birnbaum, Stefanie (CDU)

Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)

Hübner, Ulrike (CDU)

Maier, Markus (SPD)

Marohn, David (FDP)

Staubach, Rene (CDU)

Dillmann, Markus (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Wagner, Corinna (VW)

Stadtmüller, Carolin (VW)

Gäste:

16 + 1 Pressevertreter

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Interfraktioneller Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FWG und Herr Marohn (FDP) betreffend "Erklärung: WIR zeigen Gesicht für Offenheit, Respekt und Solidarität" (AT-3/2022)
3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (AT-4/2022)
4. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Aufstellung eines Hinweisschildes für die Deutsche Alleenstraße (Vorlagen-Nr. 2020/0568) (AT-9/2022)
5. Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Entschädigungssatzung vom 04.10.2017 (AT-1/2022)
6. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau (Vorlagen-Nr. 2021/0005) (AT-10/2022)
7. Antrag der CDU-Fraktion Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (AT-2/2022)
8. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FWG und CDU: Resolution an den Bürgermeister zur menschenwürdigen Unterbringung von Geflüchteten (AT-8/2022)
9. Antrag der FWG-Fraktion betreffend Baulandmodell (AT-7/2022)
10. Antrag der FWG-Fraktion betreffend „Zukünftige Sicherstellung bezahlbarer Wohnraum“ (AT-6/2022)
11. Antrag der FWG-Fraktion Umsetzung des Schwammstadtkonzepts (AT-5/2022)
12. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Nidderau (VL-372/2021)
13. Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen, sowie Herr Marohn (FDP) betreffend Unterstützung von Schwimmkursen für Nidderauer Kinder und Jugendliche (AT-25/2021 1. Ergänzung)
14. Nidderbad; Änderung der Gebührensatzung (AT-43/2021) (VL-376/2021)
15. Erneuerung der IT-Infrastruktur (VV-42/2021 1. Ergänzung)
16. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2012, des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und Entlastung des Magistrats (VL-14/2022)
17. Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 2,5 Millionen Euro an die Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises zum endgültigen Ausgleich von Fehlbeträgen infolge der Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten im Jahr 2021 (VL-10/2022)
18. Änderung des Bebauungsplans „Mühlweide“; Entwurf und Offenlagebeschluss (VL-221/2021)
19. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau zum 31.12.2020 (VL-367/2021)
20. Bestellung der Wirtschaftsprüfung des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau für das Wirtschaftsjahr 2021 (VL-368/2021)

- | | | |
|-----|--|------------------------------|
| 21. | Umgestaltung Marktplatz Windecken, Ausführungsplanung und Bauphase | (VL-21/2022) |
| 22. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Fluktuation und Gewinn städtischer Mitarbeiter | (AF-1/2022) |
| 23. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Offenlegung der Korruptionsmaßnahmen (nach dem Verhaltenskodex DA 25) in der Stadt Nidderau für das Geschäftsjahr 2020/2021 | (AF-2/2022) |
| 24. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Wirtschaftsförderung | (AF-3/2022) |
| 25. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Geldautomaten in Erbstadt | (AF-4/2022) |
| 26. | Anfrage der CDU- Fraktion zur Nutzung von städtischen Sozialwohnungen | (AF-6/2022) |
| 27. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Vergabe von städtischen Acker- und Wiesenflächen sowie nach einem Vorkaufsrecht für landwirtschaftliche Betriebe | (AF-5/2022) |
| 28. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Nidderquerung | (AF-8/2022) |
| 29. | Anfrage der CDU-Fraktion zur Pflege der Gräben in der Nidderauer Gemarkung | (AF-7/2022) |
| 30. | Anfrage der FWG-Fraktion: Projektdatenblatt Kita Eichen | (AF-10/2022) |
| 31. | Anfrage der FWG-Fraktion: Fahrradkonzept (Drucksachenummer 2019/0513) | (AF-9/2022) |
| 32. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zum Testzentrum in Nidderau / Familienzentrum | (AF-11/2021
1. Ergänzung) |
| 33. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zu den Haushaltsjahren 2018 und 2019 | (AF-10/2021
1. Ergänzung) |
| 34. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zum Jahresabschluss 2020 | (AF-14/2021
1. Ergänzung) |
| 35. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Kosten- und Leistungsrechnung für KiTas | (AF-12/2021
1. Ergänzung) |
| 36. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Photovoltaik Anlage / Feuerwehrhaus Eichen | (AF-15/2021
1. Ergänzung) |
| 37. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Bodenbevorratung "Bücher Weg II" | (AF-13/2021
1. Ergänzung) |
| 38. | Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Gebührenordnung des Nidderbad | (AF-16/2021
1. Ergänzung) |
| 39. | Vorlage des Haushaltsvollzugsberichtes zum Stichtag 31.12.2021 | (MI-10/2022) |
| 40. | Rückmeldungen der Verwaltung zur STVV 10.02.2022 (vorsorgliche Aufnahme in die TO) | |
| 41. | Mitteilungen des Magistrats | (MI-79/2021) |

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Vorsteher um eine Gedenkminute für die verstorbenen ehemaligen Stadtverordneten und Ortsbeiräte Gerd Bauscher (Ehrenortsvorsteher) und Armin Schäfer.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	10 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	- Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 29

Der Vorsteher kündigt an, dass der Stadtverordnete Lennard Oehl zum Ende der Sitzung eine persönliche Erklärung abgeben wird.

Das Stärkeverhältnis ändert sich um 19.45 Uhr (TOP 3):

SPD-Fraktion	11 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	- Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete um 19.45 Uhr insgesamt: 30

Das Stärkeverhältnis ändert sich um 21.09 Uhr (TOP 11):

SPD-Fraktion	10 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	6 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	- Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete um 21.09 Uhr insgesamt: 29

Beschluss

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

2. Interfraktioneller Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FWG und Herr Marohn (FDP) betreffend "Erklärung: WIR zeigen Gesicht für Offenheit, Respekt und Solidarität" AT-3/2022

Herr Pfeifer begründet den Antrag für alle Fraktionen und Herrn Marohn. Es gibt Wortmeldungen von Herrn Koczkowiak und Herrn Warlich.

Beschluss

Erklärung: WIR zeigen Gesicht für Offenheit, Respekt und Solidarität
Die Nidderauer Stadtverordnetenversammlung schließt sich der Erklärung für Offenheit, Respekt und Solidarität des Main-Kinzig-Kreises an.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen betreffend Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ AT-4/2022

Herr Rippen begründet den Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen. Es gibt Wortmeldungen von Frau Abel, Herrn Bürgermeister Bär und Herrn Brandt.

Beschluss

Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“

Der Magistrat wird gebeten, der kommunalen Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" beizutreten. Damit soll der Druck auf die Bundesregierung erhöht werden, den Kommunen die rechtlichen Möglichkeiten zu schaffen, Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen zu können, wo sie es für notwendig halten. Gleichzeitig bekräftigt die Nidderauer Stadtverordnetenversammlung ihren Beschluss vom 28. Juni 2017, aus Gründen des Lärmschutzes und der Verkehrssicherheit im Nidderauer Stadtgebiet flächendeckend Tempo 30 einzuführen.

Folgenden Wortlaut umfasst die Erklärung der Initiative:

„Die für Mobilität und Stadtentwicklung zuständigen Beigeordneten, Bürgermeister:innen und Stadtbaurät:innen der unterzeichnenden Städte erklären daher:

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.

2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.

3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neureglung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(17)	SPD (11), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(9)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(4)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FWG (3), FDP (0)

4. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Aufstellung eines Hinweisschildes für die Deutsche Alleenstraße (Vorlagen-Nr. 2020/0568)

AT-9/2022

Frau Deckenbach begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Der Vorsteher erläutert, dass man sich im Ältestenrat darauf verständigt hat, Nachfragen zum aktuellen Sachstand bereits positiv beschiedener Anträge, über das Mittel der Anfrage an den Magistrat oder durch Nachfrage im zuständigen Fachausschuss zu lösen.

Herr Bürgermeister Bär gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht.

Beschluss

Die antragstellende Fraktion erklärt den Antrag nach dem Sachstandsbericht des Bürgermeisters für erledigt. In der nächsten Sitzung des SIK-Ausschuss soll die Verwaltung über die weiteren Ergebnisse der Prüfung und zum Sachstand berichten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

5. Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Entschädigungssatzung AT-1/2022 vom 04.10.2017

Frau Wörner-Böning begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Herr Bailey stellt folgenden Änderungsantrag für die Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen: Der Magistrat wird gebeten, alle Entschädigungssatzungen zu überarbeiten.

Die Prüfergebnisse sollen zunächst im HFA beraten werden und folgende Punkte umfassen:

- Prüfung einer Pauschale für Gremienmitglieder
- Benennung des Verwaltungsaufwands für anwesenheitsorientierte Sitzungsgeldauszahlungen für Gremienmitglieder
- Anpassung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, Gremienmitglieder, Wahlhelfer/innen, etc. Hierbei ist sich an den Nachbarkommunen zu orientieren. Mögliche Mehrkosten sind auszuweisen.

Es gibt Wortmeldungen von Frau Sacha und Herrn Bürgermeister Bär. Man verständigt sich darauf, den Prüfauftrag einschließlich des Änderungsantrages für den Magistrat in der nächsten Sitzung des HFA zu konkretisieren.

Antrag

In unserem Antrag bitten wir den Magistrat, die Verwaltung zu beauftragen, eine Neufassung der Entschädigungssatzung für Gremienmitglieder zu entwerfen. Ziel unseres Antrages ist es, den Verwaltungsaufwand für die Ermittlung und Auszahlung von Sitzungsgeldern in der Stadtverwaltung zu reduzieren und die Mitarbeiter zu entlasten. Wir bitten, darum folgende Punkte zu prüfen und einen Vorschlag zu erarbeiten:

- Ablösung der anwesenheits-orientierten Entschädigung durch eine Pauschale ohne weitere Prüfung von Teilnehmerlisten
- Benchmark mit anderen Kommunen im Main-Kinzig-Kreis (z.B. Gelnhausen, abrufbar unter <https://www.nidderau.de/wp-content/uploads/2019/01/Entsch%C3%A4digungssatzung-in-Kraft-getreten-am-01.01.2019.doc.pdf>)
- Umsetzung rückwirkend ab 01.01.2022

Der Antrag soll einschließlich des Änderungsantrages für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses aufgenommen und der Prüfauftrag für den Magistrat konkretisiert werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(30)	SPD (11), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

6. Antrag der CDU-Fraktion betreffend Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau (Vorlagen-Nr. 2021/0005) AT-10/2022

Frau Deckenbach begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Herr Bürgermeister Bär gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht.

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Warlich.

Beschluss

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen. Es soll regelmäßig im zuständigen Ausschuss (SIK) zum Fortgang berichtet werden. Damit erklärt die antragstellende Fraktion den Antrag als erledigt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

7. Antrag der CDU-Fraktion Schaffung von bezahlbarem Wohnraum AT-2/2022

Herr Lochner begründet den Antrag für die CDU-Fraktion. Es gibt Wortmeldungen von Herrn Pfeifer und nochmals Herr Lochner.

Beschluss

Der Antrag wird abgelehnt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(17)	SPD (11), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

8. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FWG und CDU: Resolution an den Bürgermeister zur menschenwürdigen Unterbringung von Geflüchteten AT-8/2022

Herr Kapfenberger begründet den Antrag für die Fraktionen FWG und CDU.

Frau Stahlberg schlägt eine Änderung des Resolutionstexts wie folgt vor:

"Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Konzept der Verwaltung die Unterbringung der der Stadt Nidderau zugewiesenen Geflüchteten dezentral zu organisieren. Auf eine Sammelunterkunft soll dabei möglichst verzichtet werden. Im Falle einer kurzfristigen Zuweisung unterstützt die Stadtverordnetenversammlung die kurzfristige Unterbringung einer großen Anzahl von Geflüchteten in städtischen oder privaten Liegenschaften. Die Verwaltung trägt dafür Sorge, dass es nicht zur dauerhaften Unterbringung in Sammelunterkünften kommt."

Es gibt Wortmeldungen von Herrn Ersten Stadtrat Vogel, Herrn Warlich und Herrn Bürgermeister Bär.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.36 Uhr bis 20.41 Uhr.

Herr Kapfenberger kann sich dem geänderten Textvorschlag anschließen, schlägt aber eine Begrenzung der Unterbringung in Sammelunterkünften von drei Monaten vor, um die Formulierung verbindlicher zu machen.

Es gibt Wortmeldungen von Herrn Huneke und Frau Abel.

Der Vorsteher macht den Vorschlag den Text von Frau Stahlberg wie folgt zu ändern:
"Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Konzept der Verwaltung die Unterbringung der der Stadt Nidderau zugewiesenen Geflüchteten dezentral zu organisieren. **Auf eine Unterbringung in Sammelunterkünften soll ausschließlich dann zurückgegriffen werden, wenn eine andere Unterbringung nicht möglich ist.** Im Falle einer kurzfristigen Zuweisung unterstützt die Stadtverordnetenversammlung die kurzfristige Unterbringung einer großen Anzahl von Geflüchteten in städtischen oder privaten Liegenschaften. Die Verwaltung trägt dafür Sorge, dass es nicht zur dauerhaften Unterbringung in Sammelunterkünften kommt."

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachfolgende Resolution an den Magistrat/Bürgermeister der Stadt Nidderau:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Konzept der Verwaltung die Unterbringung der der Stadt Nidderau zugewiesenen Geflüchteten dezentral zu organisieren. **Auf eine Unterbringung in Sammelunterkünften soll ausschließlich dann zurückgegriffen werden, wenn eine andere Unterbringung nicht möglich ist.** Im Falle einer kurzfristigen Zuweisung unterstützt die Stadtverordnetenversammlung die kurzfristige Unterbringung einer großen Anzahl von Geflüchteten in städtischen oder privaten Liegenschaften. Die Verwaltung trägt dafür Sorge, dass es nicht zur dauerhaften Unterbringung in Sammelunterkünften kommt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(30)	SPD (11), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

9. Antrag der FWG-Fraktion betreffend Baulandmodell

AT-7/2022

Frau Abel begründet den Antrag für die FWG-Fraktion. Sie stellt den Überweisungsantrag zur weiteren Beratung in den SIK-Ausschuss. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Brück.

Beschluss

Der Antrag „Die Verwaltung wird beauftragt ein Baulandmodell (analog Dresden, München u.a.) zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.“ wird in den SIK-Ausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(30)	SPD (11), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
-------------	------	---

Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

10. Antrag der FWG-Fraktion betreffend „Zukünftige Sicherstellung bezahlbarer Wohnraum“ AT-6/2022

Frau Abel begründet den Antrag für die FWG-Fraktion und stellt den Verweisungsantrag zur weiteren Beratung in den SIK-Ausschuss. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Brück.

Beschluss

Der Antrag „Bei Wohnungsbauvorhaben ab acht Wohneinheiten, die Planungsrecht erfordern bzw. bei denen ein städtebaulicher Vertrag neu geschlossen werden kann oder muss, wird in allen Fällen eine min. 30%ige Quote von geförderten Wohnungen mit Belegungsrecht festgelegt bzw. vereinbart, die innerhalb des Vorhabens zu errichten sind. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwiefern auch entsprechende Bauvorhaben nach § 34 BauGB berücksichtigt werden können.“ wird in den SIK-Ausschuss zur weiteren Beratung verwiesen. Die endgültige Beschlussfassung soll in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (30) SPD (11), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

11. Antrag der FWG-Fraktion Umsetzung des Schwammstadtkonzepts AT-5/2022

Frau Abel begründet den Antrag für die FWG-Fraktion und beantragt die Verweisung in den UJS- oder SIK-Ausschuss.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Ersten Stadtrat Vogel und Frau Kanzler. Sie beantragt die Verweisung des Antrags in den SIK-Ausschuss zur endgültigen Beschlussfassung.

Beschluss

Der Antrag „Die Stadt Nidderau bekennt sich zum Konzept der Schwammstadt und beschließt in Anlehnung an den Beschluss „Starkregen-Risikoanalyse für Nidderau“ (20/2021) folgende Maßgaben und Maßnahmen:

Bei allen Planungen und Maßnahmen, die den Wasserhaushalt betreffen, ist das Konzept der Schwammstadt mitzudenken und zu berücksichtigen. Dazu gehören insbesondere:

- Entsiegelung von Flächen, um mehr Regenwasser zu versickern,
- Rückhaltung von Niederschlagswasser bei Regenereignissen zur zeitversetzten Versickerung (z. Bsp. Dachbegrünung),
- Rückhaltung von Niederschlagswasser bei Regenereignissen zur zeitversetzten Abgabe der Regenvolumina an die Kanalisation,
- Verdunstung so wie Nutzung von Niederschlagswasser.

Zur besseren Versickerung von Regenwasser müssen Flächen entsiegelt und in ihrer Qualität verbessert werden, insbesondere gilt das für Flächen, die von Starkregenereignissen betroffen sind bzw. sein können. Hierzu erarbeitet die Verwaltung einen Maßnahmenkatalog möglicher Flächen, die entsiegelt werden können für das gesamte Stadtgebiet und legt es der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor.

Für alle umzusetzenden Maßnahmen ist zu prüfen, ob ggfs. Fördermittel des Landes oder Bundes abgerufen werden können.“ wird zur endgültigen Beschlussfassung in den SIK-Ausschuss verwiesen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(27)	SPD (10), Grüne (6), CDU (8), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

12. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Nidderau

VL-372/2021

Beschluss:

Die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

13. Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/ Die Grünen, sowie Herr Marohn (FDP) betreffend Unterstützung von Schwimmkursen für Nidderauer Kinder und Jugendliche

**AT-25/2021
1. Ergänzung**

Herr Kapfenberger und Frau Schneider erkundigen sich, warum die Förderung erst für Kinder ab 7 Jahren gewährt werden soll. Es gibt Wortmeldungen von Herrn Bailey, Herrn Bürgermeister Bär und Herrn Kapfenberger. Herr Kapfenberger stellt den Änderungsantrag das Alter auf 5 Jahre herabzusetzen. Es gibt Wortmeldungen von Herrn Bürgermeister Bär, Frau Schneider und Herr Rippen. Er beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 21.17 Uhr bis 21.19 Uhr.

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Bailey.

Beschluss:

Bezugnehmend auf den gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen, sowie Herr Marohn (FDP) betreffend der Unterstützung von Schwimmkursen für Nidderauer Kinder und Jugendliche von 7-12 Jahren (AT-25/2021) erstattet die Stadt Nidderau den Erziehungsberechtigten für alle Anfängerschwimmkurse von Nidderauern Kindern von 5 bis 12

Jahren, die ab dem 30.09.2021 begonnen und bis 21.12.22 erfolgreich abgeschlossen werden
Kurskosten von bis zu 100 € pro Kind. Für die Erstattung ist das auf der Webseite hinterlegte
Formular zu verwenden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

14. Nidderbad; Änderung der Gebührensatzung (AT-43/2021)

VL-376/2021

Herr Kapfenberger beantragt die Verweisung in den Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit,
um für ihn noch offene Fragen zu klären:

- Warum erfolgt eine Beschränkung des Entfalls der Bahnmiere auf die Nidderauer Vereine?
- Ist es richtig, dass auswärtige Vereine, die jetzt eine Bahnmiere zahlen sollen, gebeten wurden Seepferdchen-Kurse anzubieten?
- Wie schätzt die Verwaltung die zu erwartende Reaktion der Vereine ein diese Kurse anzubieten, wenn nun eine Bahnmiere erhoben wird?
- Ist die Verwaltung der Meinung, dass diese Vereine vor diesem Hintergrund ihr Angebot aufrecht erhalten?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die von der STVV beschlossenen Kurse auch im Falle der Ungleichbehandlung von auswärtigen Vereinen auch durchgeführt werden?
- Stimmt die Aussage, dass im Sommer keine Bahnen zur Verfügung gestellt werden können?
- Wie stellt die STVV sich, dass die beschlossenen Kurse für Nidderauer Kinder auch während der Sommermonate von allen Vereinen durchgeführt werden?

Herr Bürgermeister Bär geht auf die aufgeworfenen Fragen ein, die bereits im Haupt- und
Finanzausschuss beraten wurden.

- Die auswärtigen Vereine sind froh darüber, dass Nidderbad nutzen zu dürfen, da aktuell Schwimmbäder saniert und von den dortigen Vereinen nicht genutzt werden können. Die Bereitstellung von zusätzlichen Bahnen an auswärtige Vereine ging mit der Bitte nach einem zusätzlichen Angebot von Schwimmkursen einher.
- Die Verwaltung hält es für angemessen, dass auswärtige Vereine eine Bahnmiere zahlen, wenn sie das Nidderauer Schwimmbad nutzen, das von den Nidderauer Bürgerinnen und Bürgern mit jährlich 1 Mio. Euro bezuschusst wird.
- Alle Badnutzer zahlen einen Eintritt für die Nutzung des Bades. Wenn Mitglieder von Schwimmvereinen hiervon ausgenommen wären, würde das auch dem Gerechtigkeitsanspruch zuwiderlaufen.

Herr Brandt gibt den Hinweis auf den unter TOP 13 gefassten Beschluss das Alter auf 5-12 Jahren anzupassen. Es gibt Wortmeldungen von Frau Abel, Herrn Bailey und Herrn Bürgermeister Bär.

Zunächst lässt der Vorsteher über den Verweisungsantrag der FWG-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

Danach lässt er über den Ursprungsantrag mit der Ergänzung der Altersanpassung auf 5-12 Jahre abstimmen. Dem Ursprungsantrag mit Ergänzung wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Änderung der Gebührensatzung für das Nidderbad rückwirkend zum 01.01.2022 wird zugestimmt.

Es entfallen die Benutzungsgebühren für Nidderauer Vereine für die Durchführung von Anfänger-Schwimmkursen für Jung und Alt, Kurse für Menschen mit Behinderung und die Rettungsschwimmausbildung, die die Voraussetzung für den ehrenamtlichen Einsatz im Rettungswachdienst und im Katastrophenschutz bildet.

Der unter TOP 13 gefasst Beschluss zu Anpassung des Alters von Kindern auf 5-12 Jahre ist noch mit in die Satzung auszunehmen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag:

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag mit Ergänzung:

Ja-Stimmen:	(17)	SPD (10), Grüne (6), CDU (1), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(8)	SPD (0), Grüne (0), CDU (5), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(4)	SPD (0), Grüne (0), CDU (4), FWG (0), FDP (0)

15. Erneuerung der IT-Infrastruktur

VV-42/2021

1. Ergänzung

Frau Sacha beantragt die Vertagung der Abstimmung und erneuten Beratung im HFA, um die nachgereichten Unterlagen genauer zu studieren und besprechen zu können.

Herr Knapp möchte zum Thema Digitalisierung in Nidderau und deren Auswirkungen auf die Verwaltung weitere Informationen. Er fragt an, ob die Verwaltung die verstärkte Nutzung des Homeoffice durch die Mitarbeiter erwartet, ob es hierzu Erhebungen gibt und wie sich das auf die Arbeitssituation im Rathaus oder anderen Büroräumen auswirkt. Ist die Schaffung von zusätzlichen Diensträumen, wie im HH-Plan 2021/22 vorgesehen überhaupt noch notwendig? Er unterstützt den Vertagungsantrag von Frau Sacha.

Herr Bürgermeister Bär erläutert, dass sich der Ausbau von zusätzlichen Büroräumen im Rathaus aufgrund der derzeitigen Personalsituation verzögert hat. Es gibt zwei Maßnahmen, die hierbei angestrebt werden. Zum einen eine kurzfristige Überbauung eines bestehenden Balkons. Zum anderen das größere Projekt mit vorangehender Prüfung der Aufstockung des Rathauses oder eines Anbaus an das Rathaus. Sobald es hierzu Konkretes zu berichten gibt, werden die Ausschüsse informiert. Es gab auch bereits Erhebungen zum Homeoffice-Bedarf, der durchaus gegeben ist, aber kaum ein Arbeitsplatz dauerhaft dafür geeignet sich nur ins Homeoffice verlagert zu werden. Bereits jetzt ist es so, dass, wenn alle Beschäftigten gleichzeitig ihren Arbeitsplatz im Rathaus einnehmen würden, es schon sehr eng werden würde. Es ist also kein Widerspruch die Voraussetzungen für Homeoffice zu stärken und gleichzeitig neue Büroräume, auch im Hinblick auf Erweiterung der Verwaltung zu schaffen.

Es gibt Wortmeldungen von Herrn Knapp und Frau Abel. Sie fragt an, ob das vorliegende Angebot dem genauen Auftragspreis entspricht oder ob es sich nur um einen Richtwert handelt.

Herr Bürgermeister Bär erläutert, dass es sich um die konkreten Zahlen handelt.

Zunächst lässt der Vorsteher über den Verweisungsantrag der FWG-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

Danach lässt er über den Ursprungsantrag mit der Ergänzung des Beschlussvorschlags aus der Gremienmitteilung der Verwaltung abstimmen. Dem Ursprungsantrag mit Ergänzung wird zugestimmt.

Beschluss (Vergabe):

1. Die ekom21 erhält den Auftrag zur Erneuerung der IT-Infrastruktur der Stadtverwaltung Nidderau einschließlich aller Außenstellen gemäß Angebot vom 07.12.2021. Die Hardware sowie das benötigte Dienstleistungskontingent werden bei der CHG-MERIDIAN AG für die Dauer von 60 Monaten gem. Angebot vom 3.2.2022 geleast. Die benötigte Sicherungssoftware wird im Rahmen des Mietkaufs bei der ekom21 gem. Angebot vom 7.12.2021 erworben.
2. Die Stadt Nidderau erwirbt von der CHG-MERIDIAN AG 36 Arbeitsplatzrechner aus dem derzeitigen Leasingkontingent zum Gesamtpreis von 6.211,80 €

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag in den Haupt- und Finanzausschuss:

Ja-Stimmen:	(8)	SPD (0), Grüne (0), CDU (5), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(17)	SPD (10), Grüne (5), CDU (2), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(4)	SPD (0), Grüne (1), CDU (3), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag:

Ja-Stimmen:	(22)	SPD (10), Grüne (6), CDU (6), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(6)	SPD (0), Grüne (0), CDU (3), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FWG (0), FDP (0)

16. Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2012, des VL-14/2022 Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes und Entlastung des Magistrats

Es gibt Wortmeldungen von Frau Sacha und Herrn Knapp. Er beantragt den Magistrat zu beauftragen gemeinsam mit den HSGB zu prüfen, ob eine Entlastung zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt noch möglich ist. Zudem stellt er die folgenden Fragen:

1. Wurde die ordnungsgemäße Ergebnisverwendung im Jahresabschluss 2014 schon umgesetzt, wie von der Kommunalaufsicht gefordert?
2. Welche Auswirkungen hat es, dass das Prüftestat nicht vollständig erteilt wurde?

Herr Erster Stadtrat Vogel antwortet zu Frage 1: Ja, liegt vor. und zu Frage 2: Hat keine Auswirkungen.

Zunächst lässt der Vorsteher über den Prüfantrag der CDU-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

Danach lässt er über den Ursprungsantrag, separat nach Beschlussvorschlag 1 und 2 abgestimmt. Dem Ursprungsantrag wird jeweils zugestimmt.

Beschluss:

1. Der vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum Prüfauftrag:

Ja-Stimmen: (13) SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen: (16) SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum BV 1:

Ja-Stimmen: (16) SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen: (13) SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

2. Dem Magistrat wird die Entlastung nach § 114 HGO erteilt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum BV 2:

Ja-Stimmen: (16) SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen: (13) SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

17. Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 2,5 Millionen Euro an die Städte und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises zum endgültigen Ausgleich von Fehlbeträgen infolge der Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten im Jahr 2021 VL-10/2022

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Knapp. Er stellt den Antrag, dass der Magistrat den HSGB um eine Stellungnahme bittet, wie der HSGB die Chancen sieht, die tatsächlichen Kosten ersetzt zu bekommen und wenn nicht, warum?

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Bailey.

Frau Sacha fragt nach, welche Summen an den MKK gemeldet wurden? Herr Erster Stadtrat Vogel erläutert, dass der Betrag für 2020 gemeldet aber vom MKK nicht berücksichtigt wurde. Der MKK hat ein Jahr übersprungen. Dies wurde auch bereits dort angemerkt und um Prüfung gebeten. Der Buchungsschluss für 2021 war erst am 31.1.2022 und die Zahlen werden nun an den MKK gemeldet.

Herr Warlich, Herr Bürgermeister Bär, Frau Abel und Herr Erster Stadtrat Vogel.

Zunächst lässt der Vorsteher über den Prüfantrag der CDU-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

Danach lässt er über den Ursprungsantrag, separat nach Beschlussvorschlag 1-3, abstimmen. Dem Ursprungsantrag wird zugestimmt.

Beschluss:

1. Kenntnisnahme des Bewilligungsbescheids vom 23.12.2021 des Main-Kinzig-Kreises, betreffend einer Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 121.730,55 Euro, an die Stadt

Nidderau. Der Betrag ist einmalig zum endgültigen Ausgleich von entstandenen Fehlbeträgen in dem Jahr 2021 aufgrund der Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen an die Stadt Nidderau zu zahlen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum Prüfauftrag:

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag:

Ja-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(12)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

2. Der Magistrat der Stadt Nidderau erklärt ausdrücklich das Einverständnis mit dem Inhalt des Bewilligungsbescheids vom 23.12.2021. Auf die Einlegung von Rechtsmitteln gegen den Bescheid vom 23.12.2021 wird der Magistrat der Stadt Nidderau verzichten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(12)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FWG (0), FDP (0)

Beschluss:

3. Mit der Zahlung des einmaligen Ausgleichsbetrages sind sämtliche Forderungen betreffend Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, gleich aus welchem Rechtsgrund, ob bekannt oder unbekannt, für das Haushaltsjahr 2021 endgültig abgegolten. Davon unberührt bleiben die regulären Leistungsansprüche sowie die reguläre Kostenerstattung nach dem Landesaufnahmegesetz.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(12)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FWG (0), FDP (0)

18. Änderung des Bebauungsplans „Mühlweide“; Entwurf und Offenlagebeschluss

VL-221/2021

Herr Brück berichtet von der Beratung im SIK-Ausschuss. Er beantragt die weitere Befassung des SIK-Ausschuss mit der Thematik, um die Abwägungsdarlegung von der Verwaltung weiter zu beraten.

Herr Frech stellt den folgenden Änderungsantrag:

Die CDU Fraktion Nidderau bittet den Magistrat zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, ihr Vorkaufsrecht für die Flurstücke 14 und 15 in der Mühlweide zu ziehen und anzukaufen.

Er begründet diesen wie folgt:

Der Ankauf beider Flurstücke würde der Stadt für die nächsten Jahre die Möglichkeit einräumen und weiterhin offenlassen, dass die städtebaulichen Belange, sowie den zukünftigen Flächenbedarf im Bereich einer städtischen Verkehrsplanung, nicht jetzt schon frühzeitig aus der Hand geben wird. Gerade wegen den noch unklaren und von der Verwaltung der Stadt Nidderau noch nicht beantworteten Anfragen, aus dem Ausschuss SIK - Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz -, sowie dem Ortsbeirat Ostheim, könnten mögliche Nachteile für die zukünftige städtebauliche Entwicklung nachhaltig und frühzeitig abgewendet werden. Sollte sich eine spätere Bebauung des Geländes herausstellen und es andere Verkehrslösungen — für das Nadelöhr Zimmerplatz, Schwerverkehr durch die Sepp-Herberger Straße — ergeben, wäre eine mögliche Nutzung der Flurstücke 14 und 15 durchaus für weiteren dringend benötigten sozialen, sowie bezahlbaren Wohnraum zu sehen. Diese städtebauliche nachhaltige Entwicklung im Sinne der Stadt Nidderau, wäre ein wichtiger Fingerzeig auch für die seit Jahren betroffenen Bürger in der Sepp-Herberger Straße und würde der Stadt Nidderau alle Möglichkeiten für eine spätere Entscheidung offenhalten.

Es gibt eine Wortmeldung von Herrn Bürgermeister Bär.

Der Vorsteher lässt über den Verweisungsantrag zur weiteren Befassung im SIK-Ausschuss einschließlich des Änderungsantrages abstimmen.

Beschluss:

Die Vorlage einschließlich des Änderungsantrages der CDU-Fraktion wird zur weiteren Befassung in den SIK-Ausschuss zurück verwiesen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis Verweisungsantrag in den SIK-Ausschuss:

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

19. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau zum 31.12.2020 VL-367/2021

Der Vorsteher lässt über die Ziffern 1-3 des Beschlussvorschlages separat abstimmen.

Beschluss:

Dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 wird wie folgt zugestimmt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebs Stadtwerk Nidderau wird mit seinen Komponenten Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht mit einem Jahresüberschuss von 595.046,61 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2020 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zu BV 1:

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zu BV 2:

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zu BV 3:

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

20. Bestellung der Wirtschaftsprüfung des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau für das Wirtschaftsjahr 2021 VL-368/2021

Beschluss:

Der Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebs Stadtwerke Nidderau wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (10), Grüne (6), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

21. Umgestaltung Marktplatz Windecken, Ausführungsplanung und Bauphase VL-21/2022

Es folgt eine Wortmeldung von Frau Abel. Sie beantragt die Verweisung in den SIK-Ausschuss zur endgültigen Beschlussfassung.

Zunächst lässt der Vorsteher über den Verweisungsantrag der FWG-Fraktion abstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

Danach lässt er über den Ursprungsantrag abstimmen. Dem Ursprungsantrag wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird ermächtigt, die Ausführungsplanung als Grundlage für die Ausschreibung freizugeben und während der Bauphase über wesentliche technisch erforderliche Ausführungsänderungen zu entscheiden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis zum Verweisungsantrag:

Ja-Stimmen:	(13)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FWG (3), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(16)	SPD (10), Grüne (6), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag:

Ja-Stimmen:	(17)	SPD (10), Grüne (6), CDU (1), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (7), FWG (3), FDP (0)
Enthaltungen:	(2)	SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FWG (0), FDP (0)

22. Anfrage der CDU-Fraktion zur Fluktuation und Gewinn städtischer Mitarbeiter AF-1/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

23. Anfrage der CDU-Fraktion zur Offenlegung der Korruptionsmaßnahmen (nach dem Verhaltenskodex DA 25) in der Stadt Nidderau für das Geschäftsjahr 2020/2021 AF-2/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

24. Anfrage der CDU-Fraktion zur Wirtschaftsförderung AF-3/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

25. Anfrage der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Geldautomaten in Erbstadt AF-4/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

26. Anfrage der CDU- Fraktion zur Nutzung von städtischen Sozialwohnungen AF-6/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

27. Anfrage der CDU-Fraktion zur Vergabe von städtischen Acker- und Wiesenflächen sowie nach einem Vorkaufsrecht für landwirtschaftliche Betriebe AF-5/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

28. Anfrage der CDU-Fraktion zur Nidderquerung AF-8/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

29. Anfrage der CDU-Fraktion zur Pflege der Gräben in der Nidderauer Gemarkung AF-7/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

30. Anfrage der FWG-Fraktion: Projektdatenblatt Kita Eichen AF-10/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

31. Anfrage der FWG-Fraktion: Fahrradkonzept (Drucksachenummer 2019/0513) AF-9/2022

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt gemäß Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

**32. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zum Testzentrum in Nidderau / Familienzentrums AF-11/2021
1. Ergänzung**

Herr Warlich stellt die folgenden zwei Zusatzfragen:

1. Es gab nur einen Anbieter für das Testzentrum. Ist man seitens der Verwaltung aktiv geworden, um auch andere Anbieter zu gewinnen?
2. Ist der monatliche Mietzins üblich?

Herr Bürgermeister Bär erläutert zu Frage 1: Es gab zu dieser Zeit nur einen Anbieter, der einen durchgängigen Betrieb gewährleisten konnte. Zu Frage 2: Man liegt hier im Spannungsfeld zwischen Angebot und Nachfrage. Das Testzentrum in der MZH Erbstadt zahlt dort beispielsweise

keinen Mietzins, da man das Testangebot auch bei einer nicht so hohen Nachfrage aufrechterhalten möchte. Das Testzentrum im Familienzentrum zahlt einen angemessenen Mietzins, aufgrund der erhöhten Nachfrage. Man hoffe, dass die Ungleichbehandlung der Betreiber aufgrund der geschilderten Situation akzeptiert wird.

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

33. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zu den Haushaltsjahren 2018 und 2019

**AF-10/2021
1. Ergänzung**

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

34. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zum Jahresabschluss 2020

**AF-14/2021
1. Ergänzung**

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

35. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Kosten- und Leistungsrechnung für KiTas

**AF-12/2021
1. Ergänzung**

Herr Knapp stellt die folgenden zwei Zusatzfragen:

1. Warum werden die direkt buchbaren Kosten aus dem Teil-HH 1 (Innere Verwaltung) nicht auch im Ansatz und in der Planung berücksichtigt?
2. Da die Verteilung über den Stellenplan dem Bereich Kitas separat zugeordnet wird, wird um die Zurverfügungstellung der Kalkulation der 1,5 Mio. Euro gebeten, um die Verteilung nachvollziehen zu können.

Die Antworten werden zum Protokoll nachgeliefert.

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

36. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Photovoltaik Anlage / Feuerwehrhaus Eichen

**AF-15/2021
1. Ergänzung**

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

37. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Bodenbevorratung "Bücher Weg II"

**AF-13/2021
1. Ergänzung**

Herr Knapp stellt die folgende Zusatzfrage:

Ist der angegebene Betrag der übliche Preis, der für landwirtschaftliche Flächen bezahlt wird?

Herr Erster Stadtrat Vogel erläutert, dass der Bereich als gewerbliche Fläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist. Dadurch ist der Preis für landwirtschaftliche Fläche nicht erzielbar. Der angegebene Preis beruht auf dem Verhandlungsergebnis der HLG mit den Erben des ehemaligen Grundstückbesitzers.

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

**38. Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Gebührenordnung des Nidderbad AF-16/2021
1. Ergänzung**

Herr Knapp stellt die folgenden zwei Zusatzfragen:

1. Können auch die Zahlen für 2020 zur Verfügung gestellt werden?
2. Die Vorlage ist im RIM als nichtöffentlich deklariert, man kann aber darauf zugreifen. Sind die Anlagen öffentlich oder nichtöffentlich?

Die Zahlen zu Frage 1 werden nachgeliefert.

Zu Frage 2: Die Sichtbarkeit im RIM wird durch die Verwaltung geprüft.

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

39. Vorlage des Haushaltsvollzugsberichtes zum Stichtag 31.12.2021 MI-10/2022

Es gibt Wortmeldungen von Herrn Knapp, Herrn Ersten Stadtrat Vogel, Herrn Bürgermeister Bär, Herrn Warlich, Frau Abel und Herrn Bailey.

40. Rückmeldungen der Verwaltung zur STVV 10.02.2022 (vorsorgliche Aufnahme in die TO)

Es liegen keine Rückmeldung zur Sitzung vor.

Beschluss**Beratungsergebnis:**

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	()	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
-------------	-----	---

Nein-Stimmen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen: () SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

41. Mitteilungen des Magistrats

MI-79/2021

Die Mitteilungen sind über das Ratsinfosystem bereitgestellt. Herr Erster Stadtrat Vogel verweist auf die Übermittlung des Jahresabschluss 2020.

Es folgt eine persönliche Erklärung von Herrn Oehl.

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:36 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Nidderau, 17.02.2022

Jan Jakobi
Stadtverordnetenvorsteher

Corinna Wagner
Schriftführerin

Von: anette.abel
Gesendet: Montag, 28. Februar 2022 18:41
An: Jakobi, Jan
Cc: Klaus, Bärbel; silke.sacha76@gmail.com; whwagner@t-online.de; d.kapfenberger@gmx.de
Betreff: Fwd: Stadtverordnetenversammlung 10.02.2022 19:30 Uhr
Anlagen: Gesamte Niederschrift Stadtverordnetenversammlung 10.02.2022 (N3213-0).PDF

Sehr geehrter Herr Jakobi,

Ich erhebe Einspruch gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.02.2022.

Unter TOP 13 wird im Beschlusstext Bezug genommen auf den gemeinsamen Antrag von SPD, Grünen, CDU und FDP. Herr Kapfenberger hat einen Änderungsantrag gestellt.

Der Beschluss muss lauten: In Ergänzung des Beschlusses der Stadtveordnetenversammlung vom 30.09.21 unter TOP 9 (DS-Nr. 25/2021) wird das Mindestalter für teilnehmende Kinder auf 5 Jahre festgelegt.

Die Änderung geht zurück auf einen in der Sitzung mündlich gestellten Änderungsantrag des Dadtverordneten Kapfenberger (FWG).

Die Ergänzung der Verwaltung bezieht sich nicht auf den Antrag, sondern auf den bereits einstimmig gefassten Beschluss. Mit Beschlussfassung über den ursprünglichen Antrag handelt es sich um einen Beschluss und nicht mehr um einen Antrag. Alle Folgebeschlüsse beziehen sich daher auf den bereits gefassten Beschluss und nicht auf den ursprünglichen Antrag. Wir können natürlich auch weiterhin den Antrag verändern, haben aber dann keine Grundlage für entsprechendes Handeln. Gerne weise ich regelmäßig auf diese regelmäßig wiederkehrenden Logikfehler hin.

Unter TOP 17 wird die Frage von Frau Sacha nach der konkreten Summe, die an den Kreis gemeldet wird, nicht beantwortet. Gefordert ist eine konkrete Summe. Hier bitte ich um Nachmeldung der tatsächlich an den Kreis übermittelten Forderungen sowohl für 2020 als auch für 2021.

Der Beschlusstext unter TOP 17 zu 2 ist falsch. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nicht, dass der Magistrat etwas ausdrücklich begrüßt. Eine solche Beschlussfassung steht ihr m.W. nicht zu. Ich rege an, die Magistratsempfehlungen vor Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung zu überarbeiten. Der Beschluss ist entsprechend nachzuholen, da die Stadtverordnetenversammlung und nicht der Magistrat den Rechtsmittelverzicht beschließen muss.

Unter TOP 21 habe ich nicht beantragt die Vorlage in den SIK zu verweisen, sondern den SIK statt des Magistrats über die endgültige Ausbauplanung beschließen zu lassen. Der abgelehnte Antrag ist entsprechend zu formulieren.

Mit freundlichen Grüßen
Anette Abel
FWG-Fraktionsvorsitzende

Gesendet mit der mobilen Mail App

Anfang der weitergeleiteten E-Mail

> Von: baerbel.klaus@nidderau.de
> Datum: 28. Februar 2022
> An: anette.abel@web.de

- > Cc:
- > Betreff: Stadtverordnetenversammlung 10.02.2022 19:30 Uhr
- >
- >
- > Gesamte Niederschrift (Siehe Anlage)
- >
- > Mit freundlichen Grüßen
- >
- > Im Auftrag
- >
- > Bärbel Klaus
- > Verwaltungsfachwirtin
- > Fachdienst Gremienarbeit
- >
- > Tel. 06187 299 119
- > Fax 06187 299 101
- > E-Mail: baerbel.klaus@nidderau.de
- > Hausanschrift
- > Stadtverwaltung Nidderau
- > Am Steinweg 1
- > 61130 Nidderau
- > <https://www.nidderau.de>
- > · Schütze die Umwelt. Bitte drucken Sie diese Mail nur, wenn es nötig ist!
- >
- > Datenschutzhinweis:
- > Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Stadt Nidderau nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung befinden sich auf der Internetseite der Stadt Nidderau unter <https://www.nidderau.de/datenschutz/>.
- > Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Ergebnishaushalt (Muster 18) nur Sachkonten ohne SOPO, Pers./Verso. Abschreib.
Stadt Nidderau

Filter
Datumsfilter 01.01.20..31.12.20
Kostenträger 424-30-01

Währung	EUR		Ansatz 2020	Bewegung 2020	Differenz zwischen Ansatz, Bewegung und Bestellung 2020
Rubrikennr.	Beschreibung				
1.0	Ergebnishaushalt				
	ordentliche Erträge				
50000003	Umsatzerlöse aus Verkauf von Vorräten und Waren		-63.574,94	-17.816,45	-45.758,49
50030000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume		-5.562,88	-2.174,86	-3.388,02
50050000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-5.718,47	-6.338,75	620,28
51100000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren				
51110000	Eintrittsgelder Schwimmbad		-501.313,21	-182.036,13	-319.277,08
51120000	Eintrittsgelder Sauna		-76.614,95	-19.259,72	-57.355,23
54201000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund		-1.028,37	-1.620,32	591,95
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen				
53800000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)		-16.438,37	111,79	-16.550,16
53990000	andere sonstige betriebliche Erträge		-22.593,87		-22.593,87
53991000	Erstattungen von Wärmekosten		-5.000,00		-5.000,00
53992000	Erträge aus Sponsoringmaßnahmen		-697.845,06	-229.134,44	-468.710,62
1.1	Summe der ordentlichen Erträge ohne SOPOs				
2.0	ordentliche Aufwendungen				
60010000	Rohstoffe/Material/Vorprodukte/ Fremdbauteile		31.737,95	8.162,80	23.575,15
60101000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei		649,24	692,07	-42,83
60179100	Aufwand für Verbrauchsmittel			1.523,75	-1.523,75
60301000	Sonst. Betriebsstoffe /Verbrauchswerkz.		200,00		200,00
60302000	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel		600,00	1.272,21	-672,21
60510000	Strom		180.000,00	94.887,14	85.112,86
60530000	Fernwärme		200.000,00	149.438,63	50.561,37
60550000	Treibstoffe		205,66	134,49	71,17
60551000	Chemikalien und Reinigungsmittel		16.455,05	9.813,94	6.641,11
60560000	Wasser		34.000,00	20.550,32	13.449,68
60570000	Abwasser		60.000,00	35.454,46	24.545,54
60610000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen		5.000,00	2.861,81	2.138,19
60620000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten		2.000,00		2.000,00
60630000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen		4.000,00	10.779,69	-6.779,69
60690000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung		1.000,00	11,33	988,67
60700000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		3.000,00	871,93	2.128,07
60810000	Reinigungsmaterial		2.426,64	1.610,25	816,39
60890000	übriger sonstiger Materialaufwand		1.554,69	509,47	1.045,22
61320000	Aufwand für Leiharbeitskräfte		66.000,00	31.074,35	34.925,65
61390000	sonstige weitere Fremdleistungen		1.000,00		1.000,00
61610000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)		12.000,00	2.211,90	9.788,10
61620000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten		40.000,00	9.628,80	30.371,20
61630000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		15.000,00	23.330,81	-8.330,81
61640000	Instandhaltung von Fahrzeugen		500,00		500,00
61660000	Wartungskosten		26.787,14	32.245,11	-5.457,97
61710000	Aufwendungen für Fremddienstleistung		2.500,00	2.149,34	350,66
61730000	Fremdreinigung		65.000,00	12.095,70	52.904,30
67010000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		3.634,70	4.732,54	-1.097,84
67100000	Leasing		5.500,00		5.500,00
67200000	Lizenzen und Konzessionen		1.000,00	435,09	564,91
67300000	Gebühren		1.000,00	553,92	446,08
67500000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe		1.000,00	485,26	514,74
67710000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwältin u. Gerichtskos		7.000,00	5.730,20	1.269,80
67720000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung		2.500,00		2.500,00
67730000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.			6.000,00	-6.000,00
67790000	Aufw. für andere Beratungsleistungen		1.533,88	1.533,88	
67900000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di		200,00		200,00
68100000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei		50,00		50,00
68200000	Porto und Versandkosten		1.000,00	1.224,00	-224,00
68310000	Datenübertragungskosten		2.000,00	840,48	1.159,52
68320000	Telefonkosten		2.000,00	418,59	1.581,41
68500000	Reisekosten		4.889,85	1.495,28	3.394,57
68610000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit		300,00		300,00
68620000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)		4.000,00	1.343,44	2.656,56
68800000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung		6.000,00	6.087,99	-87,99
69001000	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen		250,00	288,85	-38,85
69010000	Kfz-Versicherungsbeiträge		150,05		150,05
69090000	Beiträge für sonstige Versicherungen		516,00	573,50	-57,50
69100000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsverb., sonst. Vere				
69910000	Säumniszuschläge				
69920000	Kurs- und Zahlungsdifferenzen		56,97	1,43	55,54
69930000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		674,84	1.082,89	-408,05
70200000	Grundsteuer		107,91	153,00	-45,09
70300000	Kfz-Steuer			484.290,64	332.689,93
2.1	Sum. der ordentlichen Aufwendungen ohne Personalaufwendungen,		816.980,57	484.290,64	332.689,93
3	Verwaltungsergebnis ohne SOPOs, Personalaufwendungen,		119.135,51	255.156,20	-136.020,69
	Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen				
1.2	Finanzerträge				
2.2	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
4	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)				
1.3	Gesamt Betr. d. ordentl Erträge ohne SOPOs		-697.845,06	-229.134,44	-468.710,62
2.3	Gesamt b. d. ordentl. Aufwendung. ohne Personalaufwendungen,		816.980,57	484.290,64	332.689,93
	Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen				
5	Ordentliches Ergebnis ohne SOPOs, Personalaufwendungen,		119.135,51	255.156,20	-136.020,69
	Versorgungsaufwendungen und Abschreibung				
1.4	Außerordentliche Erträge				
59120000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410Euro				
59909000	sonstige außerordentliche Erträge			-16,61	16,61
2.4	Außerordentliche Aufwendungen				
6	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./, Nr. 28)				
7	Jahresergebnis ohne SOPOs, Personalaufwendungen,		119.135,51	255.139,59	-136.004,08
	Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen				